

Zeitschrift: Infokara : Fachzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Band: 3 (1998)

Heft: 4

Artikel: Praktisch, illustrativ, griffbereit - Das neue Lehrpaket zur Schmerztherapie

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091832>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Manche Schmerzgeplagte berichten, dass sie sich durch das Führen eines Schmerztagebuchs, anhand welchem sie dem Personal behilflich sein könnten, die für sie optimalste Schmerzmedikation und -dosis herauszufinden, ernst genommen und weniger ausgeliefert fühlten. Zusätzlich würden sie auch immer wieder dazu veranlasst werden, sich mit ihren Schmerzen auseinanderzusetzen. Für das Pflegepersonal bedeutet die Schmerzerfassung oft einen zusätzlichen Aufwand. Wie ich aber von vielen Krankenschwestern und -pflegern erfahre, ist die Schmerzprotokollierung auch in ihren Augen etwas Positives. Sie führe dazu, dass sie die PatientInnen besser beobachten und nicht geäußerte Schmerzen eher wahrnehmen würden.

Mit der Hoffnung, dass den Patientinnen und Patienten weiterhin das Mitspracherecht in der Schmerzbehandlung eingeräumt, dem Schmerz im Klinikalltag Aufmerksamkeit geschenkt wird und dieser in den meisten Fällen gelindert werden kann, verlasse ich mit den mehr oder weniger vollständig ausgefüllten Schmerzprotokollen das Kantonsspital Baden.

Literatur

¹ Morris, David B. (1996). *Geschichte des Schmerzes*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch Verlag

Die Schmerztherapie darf in keinem Lehrplan der Ausbildung zum Arzt oder Ärztin und Pflegeperson mehr fehlen! So hiess es am Aktionstag der Schmerzkampagne am 6.11.96 in den Reihen des versammelten Fachpublikums. Wir fassten den Auftrag, zusammen mit der FMH, dem SBK und dem SAV die Aus- und Weiterbildung in der Schmerztherapie voranzutreiben. Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe hat das Ganze in die Hand genommen und einen wichtigen Meilenstein auf diesem langen Weg gesetzt: ein Lehrpaket für Auszubildende soll eine erste Lücke füllen.

denpläne über ein Semester integrieren (Höhere Fachschulen für Krankenpflege, Krankenpflegeschulen, etc). Kliniken und Spitäler können das gesamte Lehrpaket oder einzelne Module in der internen Aus- und Weiterbildung für Tagungen, Workshops und Veranstaltungsreihen oder im Blockunterricht einsetzen. Einige Module eignen sich sehr gut als Grundlage für Gruppenarbeiten, Rollenspiele oder Fallbesprechungen im Rahmen der betriebsinternen Fortbildung.

Praktisch, illustrativ, griffbereit – Das neue Lehrpaket zur Schmerztherapie

Ein Lehrbuch mehr für das Büchergestell?

Das «Lehrpaket für Auszubildende» fasst die wichtigsten Kenntnisse und Grundlagen über Schmerzerfassung und -therapie in Form von attraktiv gestalteten Unterrichtsmaterialien zusammen. Es ist eine praktische Unterrichtshilfe für medizinische und pflegerische Fachpersonen, die in der Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig sind. Sie können das Lehrpaket z.B. in ihre Stun-

Der Schmerz als globales Leiden

Mit diesem Titel ist eines der 10 Kapitel des Lehrpakets überschrieben. Andere Module nehmen die verschiedenen Methoden, Schmerzen überhaupt zu erfassen auf, vermitteln die Grundlagen der Pathophysiologie oder der Pharmakologie. Die Kommunikation als ein zentrales Thema kommt implizit und explizit in mehreren Kapiteln vor: Wie erfahren verschiedene «Patientengruppen» den Schmerz und wie teilen sie ihn mit? Wie kann ein Behandlungsteam den Bedürfnissen schmerzgeplagter Menschen überhaupt gerecht werden? Wie können sich die verschiedenen Disziplinen im Behandlungsteam bestmöglichst ergänzen? Der Inhalt wird interdisziplinär aufgearbeitet und umfasst sowohl fachspezifische wie auch fachübergreifende Module. Ganz wichtig sind didaktische Tipps und Tricks, wie man diese z.T. schwerverdaulichen Inhalte spannend und attraktiv vermitteln kann.

Fallbeispiele, Faltblätter und Folien

Das Lehrpaket für Auszubildende wird als Ordner mit vielen Folien, Grafiken, Bildern und Handzettel zum Abgeben produziert. Die Ordner werden so angelegt, dass bei Bedarf neue Erkenntnisse oder Änderungen in der Schmerztherapie und -erfassung jederzeit aktualisiert und ausgewechselt werden können.

Reservieren Sie sich schon jetzt den 25. März, wenn das deutschsprachige Lehrpaket im Universitätsspital Zürich dem Fachpublikum präsentiert wird!

Im Rahmen der Schmerzkampagne hat die Schweizerische Krebsliga kostenloses Informationsmaterial für das Fachpublikum entwickelt:

Go <http://www.schmerz.ch>

Das *Schmerzforum* bietet Ihnen die Gelegenheit zu einem professionellen Meinungs- und Erfahrungsaustausch via Internet unter Berufskolleginnen und -kollegen. Sie können Fragen einspeisen, praktische Erfahrungen weitergeben, News verbreiten, Meinungen Ihrer Fachkollegen einholen etc.

Die Internet-Plattform wird durch Janssen-Cilag AG unterstützt.

Der Schmerzclub

Drei bis vier Mal pro Jahr erhalten die Mitglieder des Schmerzclubs ein Mailing mit aktuellen Fachartikeln, Serviceangeboten, News der Schmerzkampagne, Hinweisen auf Fortbildungsangebote etc. Wenn Sie (kostenlos) Mitglied werden wollen, melden Sie sich bei Schweizerische Krebsliga, Verena Marti, Postfach, 3001 Bern. Tel. 031 389 91 53 oder Fax 031 389 91 60.

Diese Dienstleistung wird durch Mundipharma Pharmaceutical Co, Basel unterstützt.

Leben mit Krebs, ohne Schmerz – Grundsätze der Schmerztherapie bei Krebs

Diese Gratisbroschüre für Fachpersonen stellt die therapeutischen Richtlinien in einfacher Art und Weise dar. Sie können Sie gratis bestellen unter Tel. 157 30 05 (Fr. 1.49/Min). Bestellnummer: 1107.

Dolometer, Schmerztagebuch und Schmerzerfassungsdossier

Diese Arbeitsinstrumente unterstützen Sie in der Schmerzerfassung bei den Patienten. Sie können sie gratis bestellen unter Tel. 157 30 05 (Fr. 1.49/Min). Bestellnummern: 1112 (Dossier); 1109 (Dolometer Erwachsene); 1113 (Dolometer Kinder); 1115 (Schmerztagbuch).
